

zh
aw

School of
Engineering



Teilzeitstudium

Mobility Science

Gestalten Sie die Zukunft der Mobilität

Moderne Mobilität und Logistik sind elektrisch, autonom, geteilt und vernetzt. Lernen Sie bei uns, was die Welt von morgen bewegt, und helfen Sie mit, die komplexen Verkehrssysteme der Zukunft zu gestalten.

Infotage
in Winterthur
11. November 2023
9. März 2024
Online-Infoabend
28. November 2023



«Die Mischung aus Grundlagenwissen, Fachkompetenz und Soft Skills ist im Studiengang Mobility Science ausgezeichnet gelungen. Die Absolvent:innen sind bei uns erste Wahl.»

Alexander Häne
Leiter Planung Nord
PostAuto Schweiz AG



«Das Mobility Science-Studium hat mir ein breites Spektrum an Methoden vermittelt, das mir bei meiner Arbeit im Verkehrsplanungsbüro eine hervorragende Basis bietet.»

Melanie Hauser-Binder
Verkehrsplanerin
Metron AG



«Für meinen Einstieg bei der SBB habe ich an der ZHAW das richtige Handwerkszeug gelernt. Wer im Bahnbereich arbeiten möchte, ist im Mobility Science-Studium definitiv richtig.»

Stefanie Spenger
Prüfungsleiterin SIOPA LSS
SBB AG

Bachelorstudium Mobility Science

Von den Grundlagen zum persönlichen Profil

Assessment

Im Assessment liegt der Fokus auf dem Erwerb der mathematisch-naturwissenschaftlichen Grundlagen und des fachlichen Basiswissens, das Sie in praktischen Arbeiten anwenden.

Das Bestehen des **Assessments** ist Voraussetzung für die Aufnahme ins Hauptstudium.

Aufbau

Im ersten Teil des Hauptstudiums vertiefen Sie vor allem Ihr Fachwissen, wenden dieses in Praxisprojekten an und eignen sich spezifische Kenntnisse in Mathematik und Physik an.

Um internationale Erfahrung zu sammeln, können Sie ein **Auslandssemester** an einer unserer Partnerhochschulen in Europa, Asien oder Amerika absolvieren.

Spezialisierung

Im letzten Studienjahr vertiefen Sie Ihr Fachwissen mit Wahlpflichtmodulen. Dies ermöglicht Ihnen eine individuelle Profilierung.

In der **Bachelorarbeit** am Ende des Studiums behandeln Sie eine aktuelle Fragestellung aus der industriellen Praxis, häufig in Kooperation mit einem Wirtschaftspartner.

Karriere

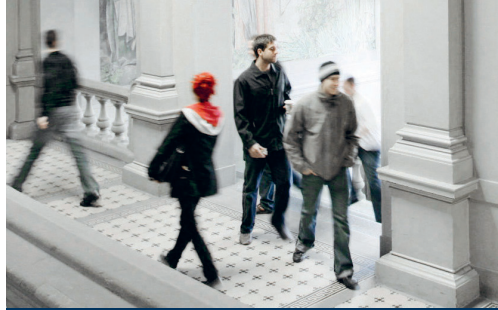
Der interdisziplinäre Ansatz des Studiums eröffnet Ihnen in Verbindung mit der individuellen Profilierung den Zugang zu einem weiten Feld an Karriere-möglichkeiten.

Master of Science in Engineering

Mit einem sehr guten Bachelorabschluss können Sie sich für den vertieften Master of Science in Engineering einschreiben, der in neun verschiedenen Profilen angeboten wird.

Weiterbildung

Alternativ dazu stehen Ihnen an der ZHAW zahlreiche Weiterbildungsangebote offen.



Teilzeitstudium Mobility Science

Arbeiten Sie 60 % neben Ihrem Studium

Den Studiengang Mobility Science gibt es auch im Teilzeitmodell. Die Studieninhalte entsprechen grundsätzlich denjenigen des Vollzeitstudiums mit 180 ECTS-Credits. Das Teilzeitstudium richtet sich in erster Linie an Studieninteressierte, die

- bereits fest im Berufsleben verankert sind;
- familiäre Verpflichtungen haben;
- ihr Studium mit einer Arbeitstätigkeit finanzieren wollen.

Sollten Sie einer dem Studiengebiet entsprechenden Berufstätigkeit nachgehen, können Sie einen Teil Ihres Studiums in Ihr Arbeitsumfeld integrieren. Die Studiengangleitung empfiehlt ein maximales Arbeitspensum von 60 Prozent während der Unterrichtszeit. Der Wechsel ins Vollzeitstudium ist jeweils zu Semesterbeginn möglich.

Während mindestens acht Semestern studieren Sie in Winterthur in der Regel an drei aufeinanderfolgenden Werktagen pro Woche. Zum Ende des Studiums schreiben Sie Ihre Projekt- und Bachelorarbeit, welche Sie nach Möglichkeit in Ihre berufliche Tätigkeit integrieren.

Absolvent

Gesamtverständnis für das Bahnsystem gefragt

Martin Grolimund hat Mobility Science an der ZHAW School of Engineering studiert. Heute koordiniert er für die SBB diverse Baustellen in der ganzen Ostschweiz. Dabei geht es um optimales Timing und maximale Sicherheit.

Nach einer Lehre zum Elektromonteur und der anschliessenden Berufsmatura hatte sich Martin Grolimund schon beinahe fürs Elektrotechnikstudium angemeldet. Dann erfuhr er bei einer Infoveranstaltung vom Studiengang Mobility Science. Dass es ihn zur Eisenbahn verschlagen würde, hatte er während des Studiums noch nicht gedacht, denn der Individualverkehr interessierte ihn zunächst mehr. Nach seinem Abschluss 2015 und einem Werkstudentenjahr bei Stadler Rail fasste der Absolvent Fuss als Projektleiter für Bahnsicherungsanlagen bei der BÄR Bahnsicherung. Von da an liess ihn der Schienenverkehr nicht mehr los.

Heute arbeitet Martin Grolimund als Ausführungsprojektleiter bei der SBB Infrastruktur in Winterthur. Er koordiniert in seiner Funktion die Arbeiten auf mehreren Baustellen in der Ostschweiz. Seine Arbeitszeit verbringt er ungefähr je zur Hälfte im Büro und auf den Baustellen: «Es können nicht sämtliche Planungen einfach am Schreibtisch vollzogen werden. Es ist enorm wichtig, sich ein eigenes Bild vor Ort zu machen und dieses in die Pläne miteinzubeziehen», so Grolimund. Ziel ist, dass die Baustelle den laufenden Zugverkehr und somit den Endkunden so wenig wie möglich beeinträchtigt.

Als Ausführungsprojektleiter bei der SBB Infrastruktur ist ein Gesamtverständnis für das Bahnsystem sowie eine selbstständige, verantwortungsvolle Arbeitsweise gefragt. Beides bringt Martin Grolimund aus dem Studium Mobility Science mit. Ausserdem weiss er es zu schätzen, dass er sich im Studium häufig mit neuen Technologien auseinandergesetzt hat: «Dank des Studiums habe ich keine Berührungsängste vor neuen, innovativen Wegen. Das ist ein wichtiger Punkt, denn in einem Grosskonzern gibt es immer Potenzial für Verbesserungen. So kann ich mich aktiv einbringen und die Zukunft mitgestalten».

Zürcher Hochschule
für Angewandte Wissenschaften

School of Engineering

Studiengangsekretariat
Technikumstrasse 9
CH-8400 Winterthur

Telefon +41 58 934 71 77

bachelor.engineering@zhaw.ch
www.zhaw.ch/engineering
facebook.com/engineering.zhaw

Weitere Informationen über diesen
Studiengang finden Sie hier:
www.zhaw.ch/engineering/mo
www.zhaw.ch/blog/mobility-science



«Dank des Studiums habe ich keine Berührungsängste vor neuen, innovativen Wegen.»

Martin Grolimund